

## Delegierte haben neuen Geschäftsstellenbetrag genehmigt

### 18. ZHSV Delegiertenversammlung 2024

An der Delegiertenversammlung des Zürcher Schiesssportverbandes (ZHSV) in Obfelden haben die über 300 Delegierten am 6. April einstimmig die Anhebung des Geschäftsstellenbeitrages entsprochen. Zugleich wurden alle traktandierten Geschäfte genehmigt.



Roland Müller

«Es ist sehr erstaunlich! Die Vereinszahlen im ZHSV-Gebiet werden kleiner und die Mitgliederzahlen der Schützen wird gehalten.», hielt Verbandspräsident Heinz Meili einleitend zur diesjährigen von 305 Delegierten und weiteren über 100 Gästen besuchten Delegiertenversammlung fest. Die aber verzeichnete Abnahme der lizenzierten Schützen führte er auf den Wechsel von der VVA auf die neue SAT-Admin zurück, wo die Mitgliederbestände in den Vereinen angepasst worden sind.

Doch es gibt für Meili durchaus erfreuliche Perspektiven. «Bei den Wettkämpfen können wir teilweise auch steigende Zahlen verbuchen», sagte Meili. Erfreut zeigte er sich auch bezüglich dem Erfolg, dass der Preis für die GP11 nicht angehoben wird.

Hingegen bedauerte er den Umstand, dass das Ehrenamt aus der Mode gekommen ist. «Wir beklagen im ZHSV viele vakante Stellen bei den ehrenamtlichen Funktionären. Wir entwickeln uns in eine Konsumgesellschaft. Lieber nehmen wir die Geldbörse nach vorn und berappen eine Dienstleistung, als selbst tätig zu sein. Wer soll in ein paar Jahren noch hier vorne sitzen?», rief Meili fragend in den Saal.



**Zürcher Schiesssportverband**

### Das Wichtigste in Kürze:



*Fahnengruss zur DV-Eröffnung*

- Stimmberechtigte Delegierte: 305
- Protokoll DV '23: zugestimmt
- Jahresrechnung '23: zugestimmt
- Décharge Vorstand: erteilt
- Budget '24 zugestimmt
- Mitgliederbeiträge '25: zugestimmt
- Jahresberichte '23: zugestimmt
- Geschäftsstellenbetrag: zugestimmt

Die Details und weitere Unterlagen und Dokumente können ZHSV Homepage [www.ZHSV.ch/News/2024/DV](http://www.ZHSV.ch/News/2024/DV) entnommen werden!

### Sachgeschäfte durchgewunken

Die eigentlichen Sachgeschäfte warfen keine hohen Wellen. Die einstimmig genehmigte Verbandsrechnung schloss bei einem Aufwand von knapp 660'000 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 6'355 Franken ab. Entsprechend den Ausführungen von Finanzchef Enrico Brandenberger flossen knapp 90'000 Franken in den Breitensport Gewehr, 27'400 Franken in den Breitensport Pistole und beachtliche 63'360 Franken in die Ausbildung. Für die Abteilung Match/Leistungssport sind 134'800 Franken aufgewendet worden.

Bei der Einnahmeseite haben sich einmal mehr die verfallenen Kranzkarten positiv ausgewirkt, indem 32'700 Franken der Verbandskasse zugeführt werden konnten.

Beim Budget für das laufende Jahr erwartet der Verband mit einem Fehlbetrag von 6'900 Franken eine «rote Null».

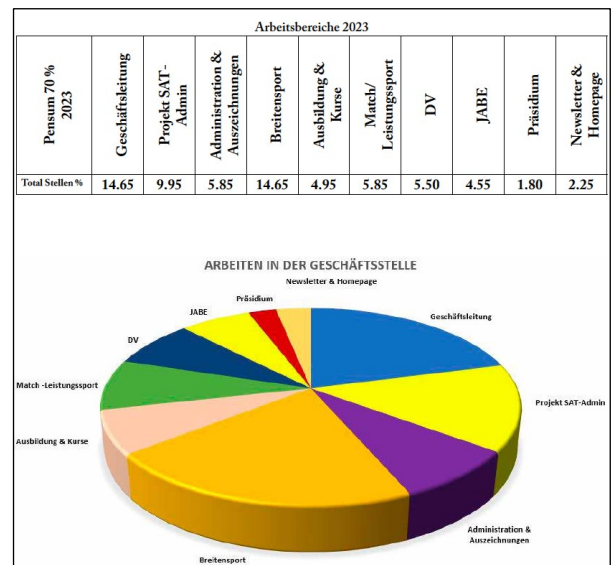
Aufgrund dieser Zahlen sah der Vorstand keinen Grund, eine Anpassung bei den ordentlichen Mitgliederbeiträgen vorzunehmen. So bleiben die Grundbeiträge abgestuft auf die Vereinsgrösse basierend auf den Zahlen der lizenzierten Mitgliedern von 100 bis 250 Franken sowie der Einzelbeitrag pro lizenziertes Mitglied unverändert.

### Geschäftsstellenbetrag genehmigt

Mit durchaus etwas Spannung wurde das Traktandum Geschäftsstellenbeitrag erwartet. «Wir sind vor über sechs Jahren mit einer Geschäftsstelle von 40 Prozent gestartet. In der Zwischenzeit hat die Arbeitslast deutlich zugenommen und erreicht 70 Prozent», führte Finanzchef Enrico Brandenberger aus. Die angesparten

Reserven werden damit bis Ende 2024 aufgebraucht sein.

Entsprechend soll der zusätzlich zum Jahresbeitrag eingezogene Betrag um 120 auf 240 Franken pro Verein und pro lizenziertes Mitglied um drei auf acht Franken angehoben werden.



Bereits im Vorfeld der Delegiertenversammlung weibelte Heinz Meili an den Bezirksdelegiertenversammlungen, um für dieses dazumal bei der Einführung noch massiv umstrittenen Geschäftes die notwendige Unterstützung zu erhalten. Doch zur grossen Überraschung gab es weder eine Wortmeldung oder gar stille Retusche, indem der Erhöhung einstimmig entsprochen wurde.

### Anträge und Wahlen

Anträge gingen keine ein.

Nach fünfjähriger Amtszeit ist Norbert Cajochen als Mitglied der fünfköpfigen Revisionsstelle ausgeschieden, stellte sich aber erneut zur Wahl und wurde von der Versammlung einstimmig in seinem Amt bestätigt.

### Ernennungen und Ehrungen

Die Delegierten ernannten Albert Suter (Zwillikon) zum neuen Ehrenmitglied des ZHSV.



*Das neue ZHSV-Ehrenmitglied Albert Suter.*

Im Weiteren ist an elf Verbandsfunktionären die Ehrenmedaille für ihre zwischen 28 und 59,5 jährige Tätigkeit übergeben worden.



*Die Empfänger der Ehrenmedaille.*

Zum Ehrengast ZHSV sind René Burgenner und Ruedi Bachmann ernannt worden. Mit viel Applaus verabschiedeten die Delegierten die teilweise sehr langen aktiv

gewesenen Verbandsfunktionäre Werner Hirt, Heinz Schwarzenbach und Martin Sollberger.

Zugleich sind auch zahlreiche Schützinnen und Schützen ausgezeichnet worden. Geehrt wurden die besten Jungschützen und Jugendlichen, welche im Jahreswettkampf mit Gewehr und Pistole auf alle Distanzen im Jahreswettkampf die Podestplätze belegt hatten.

Speziell wurden an internationalen Wettkämpfen erfolgreiche Verbandsmitglieder geehrt. Entsprechend wurden Silvia Guignard, Pascal Bachmann und Stefan Amacker ausgezeichnet.



*Silvia Guignard wurde für ihre grossen nationalen und internationalen Erfolge mit dem Gewehr 300 geehrt.*



*Pascal Bachmann wurde für seine grossen Erfolge an nationalen und internationalen Wettkämpfen mit dem Gewehr 10 und 300m geehrt.*

Mit viel Applaus wurde Claudia Kunz-Inderkommen gewürdigt. Sie ist 2023 in der Kategorie Sehbehindert liegend und stehend mit dem Gewehr 10m die erfolgreichste Schweizer Schützin gewesen und

zugleich auch Schweizermeisterin geworden.



*Flankiert von den beiden Ehrendamen: Claudia Kunz-Inderkummen und Jürg Benkert (Leitung ZHSV Leistungssport).*

### Kantonalschützenfest 2025

Im kommenden Jahr findet im Zürcher Weinland nach 2007 zum zweiten Mal das Zürcher Kantonalschützenfest statt. «Wir erwarten auf den 10 Schiessplätzen 300m, zwei Schiessplätzen 25/50m und einem 50m Gewehr rund 7'500 Teilnehmer!», führte OK-Präsident Urs Stähli aus.



*Urs Stähli, OK-Präsident für das Kantonalschützenfest 2025 im Zürcher Weinland, rief die Zürcher Schützen auf, an diesem grossen Anlass teilzunehmen.*

Erfreut zeigte sich Stähli, dass mit der ZKB bereits der Platinsponsor verpflichtet werden konnte. Bereits in den nächsten Tagen werden erste Daten für den Kurzschiessplan auf die ZHKSF-Homepage ([wyland25.ch](http://wyland25.ch)) aufgeschaltet und ab Mai wird er auch in Drucklage vorhanden sein. «Wir werden den Kurzschiessplan an die rund 2'500 Vereine in der ganzen Schweiz versenden und hoffen, dass alle Zürcher Vereine teilnehmen werden!», führte Stähli aus.

### SSV-Jubiläum 2024

«Target Sprint ist die einmalige Chance für den Nachwuchs. Die Jugendlichen sind davon sehr fasziniert!», führte SSV-Vorstandsmitglied Jacqueline Hofer aus.

Im Fokus des SSV steht das diesjährige Verbandsjubiläum in Aarau, wo der SVV sein 200 jähriges Bestehen feiert. Hofer verwies dabei auf die verschiedensten Aktivitäten. So können sich alle Verbandsmitglieder mit dem Gewehr und der Pistole auf alle Distanzen bis am 15. Juni für den Final am Jubiläumsschiessen in ihren eigenen Ständen qualifizieren.



*SSV-Vorstandsmitglied Jacqueline Hofer stellte die umfassenden Aktivitäten im Jubiläumsjahr des SSV vor und rief die Vereine und ihre Mitglieder zum aktiven Mitwirken auf.*

Die eigentliche Jubiläumsfeier findet vom 16. Bis 18 August in Aarau statt. Dort wird auch der Final ausgetragen und ein umfassendes Rahmenprogramm mit Ausstellungen und Attraktionen wird geboten.

Mit einem grossen Umzug erfolgt am Sonntag der Abschluss. Doch vorerst werden am 13. und 20. April landesweit in allen Kantonen rund 420 Vereine ihre Schützenhäuser für die breite Bevölkerung öffnen.

### Grussbotschaften

OK-Präsident Bruno Siedler zeigte sich erfreut, dass sein Verein Gastgeber sein darf.



*OK-Präsident Bruno Siedler.*

Gemeindepräsident Stephan Hinners verwies auf die Bedeutung der Vereine, wobei der organisierende Schiessverein bereits 1847 gegründet wurde. «Die Vereine sind das gesellschaftliche Rückgrat der Gemeinde.», rief Hinners in Erinnerung.



*Gemeindepräsident Stephan Hinners.*

Kantonsratspräsidentin Sylvie Matter dankte dem ZHSV für die Arbeit und Einsatz für den Breitensport und Jugendförderung. Zugleich verwies sie aber auch darauf, dass es die Schützen waren, welche früh auch die Frauen in ihre Kreise aufnahmen, obwohl man heute noch vom Knaben- oder auch Ratsherrenschieszen spricht. Zugleich kam sie auch auf die ehrenamtliche Tätigkeit zu sprechen. «Ich habe bei vielen Teilnahmen an Anlässen von sinkenden Mitgliederzahlen Kenntnis nehmen müssen. Ich stelle aber zugleich fest, dass die Solidarität nicht verschwunden ist, sondern nur die Bereitschaft, sich zu verpflichten», führte Matter aus.



*Kantonsratspräsidentin Sylvie Matter.*

«Bewährtes sollte nicht grundlos geändert werden. Das Handeln ist aber laufend kritisch zu hinterfragen, um den Handlungsbedarf zu klären.», führte Oberst im GSt Philip Bornhauser aus. Gerade mit Blick auf die aktuelle Kriegslage in Europa forderte er, dass die Schweiz ihre Verteidigung stärkt, denn die Armee ist das einzige Sicherheitsinstrument.



*Oberst im GSt Philip Bornhauser*

«Die Zürcher Schützen sind eine wirkliche Gemeinschaft. Das spürt, sieht und hört man. Deshalb liegen sie mir am Herzen!», führte Regierungspräsident Mario Fehr aus. Insbesondere würdigte er auch das grosse sportliche und gesellschaftliche Engagement der Schützen zugunsten des Kantons und der Bevölkerung.



Regierungspräsident Mario Fehr lobte das Zürcher Schützenwesen, welches in 250 Vereinen mit über 15'000 Mitgliedern einen aktiven gesellschaftlichen Beitrag leistet.

«Der Schiesssport in all seinen Formen ist wichtig. Er ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und ein toller Sport. Er fördert die Gemeinschaft und das soziale Leben, was in den herausfordernden Zeiten entscheidend ist.», führt Fehr weiter aus. Es sind aber auch die gepflegten traditionellen Werte, welche er als Sportminister sehr hoch hält. Darüber hinaus ist es auch die unglaubliche Disziplin im Schützenhaus, von welcher sich der Regierungspräsident sehr beeindruckt zeigte. «Beim Schiessen trifft man nicht nur die Scheibe, beim Schiessen trifft man auch Freundinnen und Freunde fürs Leben», so Fehr abschliessend.

### Delegiertenversammlung 2025

Die Delegiertenversammlung im nächsten Jahr findet am 5. April im Bezirk Dielsdorf statt und 2026 wird Rafz der Gastgeber sein.

### Weiterführende Informationen:



Weitere Informationen können online abgerufen werden: [ZHSV.ch/News/2024/DV](https://www.zhsv.ch/News/2024/DV)



An der Delegiertenversammlung nahmen prominente Gäste teil (v.l.): Daniel Wäfler, Jacqueline Hofer, Mario Fehr, Sylvie Matter, Rene Isler, Philip Bornhauser.



Die Ohrenstüber Obfelden sorgten für die musikalische Umrahmung der Delegiertenversammlung.